

Nr. 84 – August 2005 – 7/05**Aus dem Inhalt:**

1. Aus dem Gemeinderat
 2. Kurzmitteilungen
 3. Grabstellen - Information
 4. Bad Schönauer DORFFEST 2005
 5. Seniorenbund Bad Schönau
 6. Trümmerfrauen
 7. Gemeinde – Homepage
 8. Jugendgruppe
 9. Zivilschutz - Probealarm
- Beilage: Sparkasse

Impressum: Medieninhaber,
Herausgeber und Redaktion:
 Kurgemeinde
 2853 Bad Schönau,
 Kurhausstraße 8.
Für den Inhalt verantwortlich:
 Bgm. Robert Prosegger.
Layout: Maria Knorr
 Herstellung in
 Eigenvervielfältigung.
Verlags- und Herstellungsort:
 Bad Schönau

1. Aus dem Gemeinderat

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates am 15.07.2005

Genehmigung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2005.

Die seinerzeit veranschlagten Sanierungskosten des Kindergartens in der Höhe von € 379.200,-- basierten auf einer Kostenschätzung des Architekten, die auch von den zuständigen Stellen des Landes überprüft wurden.

Nachdem die Bauarbeiten ausgeschrieben wurden, hat sich leider herausgestellt, dass sich die Baukosten gegenüber der Kostenschätzung um € 85.800,-- erhöht haben. Der Nachtragsvoranschlag wurde einstimmig beschlossen.

Nachtragserklärung Darlehensvertrag Umbau Kindergarten.

Auf Grund des Beschlusses des 1. Nachtragsvoranschlages 2005 musste das in der GR-Sitzung am 15.04.2005 beschlossene Darlehen um € 60.000,-- auf insgesamt € 358.000,-- aufgestockt werden. Die Aufstockung wurde einstimmig beschlossen.

NÖ WWF - Annahmeerklärung Zusicherung Förderung ABA BA02 Verwaltungsgemeinschaft Bad Schönau-Krumbach.

Für die Umbaumaßnahmen bei der Kläranlage erhält die Verwaltungsgemeinschaft Bad Schönau-Krumbach vom NÖ WWF Förderungsmittel in der Höhe von € 4.466,--. (Das sind 5 % von den förderbaren

Investitionskosten). Die Annahme dieser Fördermittel wurde einstimmig beschlossen.

Rotes Kreuz Ortsstelle Bad Schönau - Subventionsansuchen.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dem ÖRK, Ortsstelle Bad Schönau für die Anschaffung von 15 Jacken für Sanitäter (Gesamtpreis € 600,--) eine Subvention in der Höhe von € 600,-- zu gewähren.

Honorarangebot Bmst. Johannes Gutstein.

Nach den großen Bauvorhaben in den letzten Jahren, wie Hotelweiterung mit Tunnel, Grabungsarbeiten für Wasser, Kanal, Fernwärme etc. ist eine Sanierung unserer Hauptstraße und Kurhausstraße dringend notwendig und wird im März/April 2006 durchgeführt.

Im Zuge dieser Asphaltierungsarbeiten sollen verkehrsberuhigende Maßnahmen, eine bessere Straßenbeleuchtung und eine attraktive Gestaltung des Gemeindevorplatzes überlegt werden.

Die öffentlichen WC-Anlage im Gemeindehaus sollen behindertengerecht saniert werden.

Die Verlegung der Amtsräume vom 1. Stock des Amtshauses in die ehemaligen Posträumlichkeiten im Erdgeschoss soll durchgeführt werden.

Ebenfalls ist die Errichtung eines Parkplatzes bei der Kreuzung Hauptstraße/Kurhausstraße geplant.

Bmst. Gutstein wurde mit den Planungsarbeiten beauftragt. Sein Honorar beträgt 9,74 % von den Angebotspreisen und setzt sich wie folgt zusammen:

- Einreichplanung 2,40 %
- Kostenberechnungsgrundlage 1,30 %
- Ausführungs- und Detailzeichn. 1,80 %

• T.G. Oberl. d. Bauausführung	0,75 %
• Örtliche Bauleitung	3,70 %
• Nebenkosten Büro	0,30 %
• Planungs-Baustellenkoordinator	
• Summe	10,25 %
• Abzüglich 5 % Rabatt	-0,51 %
• Honorarangebot	9,74 %

TOP 16: Aufrechterhaltung des Dienstvertrages „Kurdirektor“ – Bericht.

Von Vbgm. Schwarz wurde folgender Bericht abgegeben:

Trotz eines unsachlichen und gegen jede Fairness geführten Wahlkampfes seitens der oppositionellen Bürgerliste hat sich Bgm. Robert Prosegger, mit einem teilweise erneuerten Team, der heurigen Gemeinderatswahl gestellt. Trotz der genannten Umstände ist es der ÖVP Bad Schönau unter Bgm. Prosegger gelungen, ein hervorragendes Wahlergebnis mit einer Steigerung des Stimmenanteiles um 0,7 % und damit der Sicherung der absoluten Mehrheit zu erzielen.

Während seiner bisherigen Zeit als Geschäftsführer der Bad Schönauer Tourismusgesellschaft und „Kurdirektor“ war es der Gemeinde unter Robert Prosegger möglich, wichtige Weichenstellungen zur Erreichung des heutigen Erfolges und zur Absicherung einer positiven zukünftigen Entwicklung zu tätigen. Da es leider so oft vergessen wird, nachfolgend nur ein kurzer Auszug: Gründung der Tourismus-GesmbH und damit Möglichkeit des Vorsteuerabzuges; kostenfreie Sicherstellung unseres Kurparks; Errichtung und Ausbau unseres Musikpavillons im Kurpark und Sicherung eines attraktiven Kultur- und Veranstaltungsprogramms; Schaffung von professionellen Werbeunterlagen (Prospekte, Preislisten) und regelmäßige Präsenz auf den wichtigsten Tourismussmessen Österreichs; Unterstützung bei der Errichtung einer Fernwärmanlage; Unterstützung bei der Errichtung eines Veranstaltungssaales im Pfarrheim; perfekte Gästebetreuung im Rahmen von Besuchen bzw. Ehrungen usw.

Mit dieser Aufzählung soll nur zum Ausdruck gebracht werden, dass sich Robert Prosegger in den letzten Jahren sowohl als Bürgermeister als auch als Kurdirektor große Verdienste um unsere Gemeinde erworben hat.

Im kommenden September wird Robert Prosegger 60 Jahre und erlangt damit einen Anspruch auf Pensionierung aufgrund der langen Versicherungsdauer. Bgm. Prosegger hat im Gemeinderat angekündigt, mit der Erreichung dieses Lebensalters in den Ruhestand zu treten. Auch hat er diese Absicht vor Kurzem im Kreise der ÖVP-Vorstände bekräftigt.

Bgm. Prosegger wäre in diesem Falle gezwungen, einen beträchtlichen Einkommensverlust hin zu nehmen, da er bei einer Pensionierung aufgrund der langen Versicherungsdauer strengen Zuverdienstregelungen unterworfen ist. D.h., bei einer weiteren Ausübung des Bürgermeister-Amtes hätte er eine Kürzung seiner Pension um ca. 80 % (!) zu erwarten. Ein Umstand, der aus der Sicht der ÖVP-Fraktion absolut unannehmbar ist.

Auf ausdrücklichen Wunsch der gesamten ÖVP-Fraktion - der auch im Rahmen der vor wenigen Tagen abgehaltenen ÖVP-Gemeindekonferenz einstimmig zum Ausdruck gekommen ist - in Anbetracht seiner bisherigen Verdienste sowie in vollster Überzeugung seitens der ÖVP, dass auch weiterhin eine professionelle treibende Kraft für eine zukünftige positive Entwicklung unserer Kurgemeinde unabdingbar ist, wird Bgm. Robert Prosegger daher dem Wunsch der ÖVP Folge leisten und seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der Tourismusgesellschaft (Kurdirektor) auch weiterhin nachkommen und auf einen Eintritt in die Pension bis auf weiteres verzichten.

Ausschüsse – Obmänner/frau

Für die nächsten 5 Jahre sind nachstehende Obmänner bestellt:

Prüfungsausschuss

Obmann GR Konrad Riegler
Stv. GR Franz Breitfellner

Volksschulausschuss –

Obmann GfGR Gerhard Koder
Stv. Vbgm. Ferdinand Schwarz

Friedhofsausschuss –

Obmann GR Martin Stifter
Stv. GR Manuela Geier

2. Kurzmitteilungen

• Bauberatungstermine

Die nächsten Bauberatungstermine:

17. August, 5. Oktober, 9. November und 7. Dezember - jeweils ab 8.30 Uhr

Es wird empfohlen, eine Bauberatung durch unseren Bausachverständigen des NÖ Gebietsbauamtes, Hr. DI Wolfgang Patek, am Gemeindeamt in Anspruch zu nehmen. Bitte um rechtzeitige Terminvereinbarung.

• Info – Grün- und Strauchschnitt

Die Grün- und Strauchschnittübernahme wird **bis 31. Oktober 2005 jeden Freitag von 17.30 bis 18.30** durchgeführt. In den **Wintermonaten wird es jeweils einen Übernahmetermin** geben. Für November und Dezember sind dies:

25. November 2005 und **16. Dezember 2005** jeweils von 17.30 bis 18.30.

Wir ersuchen Sie, diese Termine vorzumerken.

• Auszeichnung für Ing. W.P. Handler

Ing. Walter P. Handler wurde im Juni mit dem 20. Stadterneuerungspreis des Wiener Baugewerbes 2005 ausgezeichnet.

Die Landesinnung Wien verleiht der ARGE Traungasse, Ing. W.P. Handler Bau GesmbH. den 1. Preis für die Erneuerung des Hauses Wien 3, Traungasse 1.

Hervorzuheben ist, dass ein in Niederösterreich ansässiges Unternehmen diesen Preis von der Wiener Landesinnung erhalten hat.

Wir gratulieren recht herzlich zu dieser Auszeichnung.

• Zusammenlegung Polizei und Gendarmerie

Am 1. Juli 2005 erfolgte die Zusammenlegung von Gendarmerie, Sicherheitswache und Kriminalbeamtenkorps zu einem einheitlichen Wachkörper, der Bundespolizei genannt wird.

Aus diesem Grund wird der Gendarmerieposten in Kirchschatz i.d.B.W. seit 1. Juli 2005 als Polizeiinspektion geführt.

• Elektroaltgeräte-Verordnung

Die Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten ist einer der am schnellsten wachsenden Sektoren der herstellenden Industrie. Die Menge wird voraussichtlich um mindestens 3-5% jährlich anwachsen. Das bedeutet, dass der Berg der Elektro- und Elektronikaltgeräte dreimal schneller wächst als der der üblichen kommunalen Abfälle. Die enthaltenen gefährlichen Stoffe verursachen bei der Entsorgung erhebliche Umweltprobleme, wenn sie nicht sachgemäß vorbehandelt werden. Durch

verbesserte Recyclingmethoden werden wertvolle Ressourcen geschont und Energie nachhaltig gespart.

Durch die neue Elektroaltgeräteverordnung – kurz EAG-VO – werden wie bisher Elektrogeräte ordnungsgemäß gesammelt und wiederverwertet bzw. werden noch funktionsfähige Altgeräte einer Wiederverwendung zugeführt.

Geändert hat sich für den Bürger, dass alte und defekte Elektrogeräte **unentgeltlich** im Zuge der Sperrmüllsammung in der Gemeinde oder in der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt (Öffnungszeiten: MO-SA 6.00 – 18.00, Sonn- und Feiertage 7.00 – 11.30) abgegeben werden können. Es besteht aber auch die Möglichkeit bei Neukauf ein ähnliches Altgerät dem Händler unentgeltlich zurückzugeben.

Ab August 2005 entfallen beim Kauf neuer Geräte Entsorgungsgebühren oder Pfandbeiträge, die bisher für Kühlgeräte und Lampen eingehoben wurden. Die „alten“ Plaketten oder Gutscheine behalten jedoch ihren Wert und können rückerstattet werden.

Vom UFH (Umweltforum Haushalt) werden bis 19. August Informationsfolder samt Rückerstattungsanträge per Post an jeden Haushalt zugesandt.

Weitere Informationen am Gemeindeamt bzw. bei den Wiener Neustädter Stadtwerken und Kommunal Service GmbH, Abteilung Abfallwirtschaft unter der Telefonnummer 02622/373 – 667.

3. Grabstellen - Information

Die Grabwerber werden darauf aufmerksam gemacht, dass zur Aufstellung eines Grabdenkmales (Grabstein oder Grabkreuz) grundsätzlich eine Bewilligung seitens der Gemeinde notwendig ist. Dem Ansuchen um die Bewilligung zur Aufstellung eines Grabdenkmales ist eine Skizze, ein Bild oder Prospekt über die Ausführung des Denkmals beizufügen.

Sollten Gräber mit Platten abgedeckt sein, bzw. werden, so wird darauf aufmerksam gemacht, dass bei Bedarf ein Steinmetz für das Entfernen der Platten beizuziehen ist.

Da es vor einiger Zeit auf einem Friedhof zu einem tödlichen Unfall durch einen umfallenden Grabstein kam, werden alle Grabstellenbesitzer informiert, dass Sie für den ordnungsgemäßen Zustand Ihrer Grabstelle verantwortlich sind. Schäden, die durch gelockerte Grabdenkmäler entstehen, werden nicht von der Gemeinde getragen.

Wir möchten Sie daher ersuchen, gelegentlich die Grabdenkmäler zu überprüfen.

4. Bad Schönauer DORFFEST 2005

Am **Sonntag, den 28. August 2005** wird das **14. Dorffest** veranstaltet.

Beginn ist um 10.00 Uhr mit einer Hl. Messe am Dorfplatz, den ganzen Tag über sorgen der Musikverein Bad Schönau, die „Standerlpartie“ und „Die Chaoten auf Achse“ für die musikalische Gestaltung, Stimmung und Unterhaltung. Selbstverständlich gibt es auch für die Kinder wieder ein entsprechendes Programm und für das leibliche Wohl der Besucher wird durch unsere Gewerbetreibenden gesorgt. Auch die bewährte Tombola mit schönen Preisen wird wieder durchgeführt.

Falls Sie als Gewerbetreibender, Verein oder auch Privatperson aktiv am Dorffest mitwirken wollen, so ersuchen wir um Mitteilung. Jeder Mitwirkende ist herzlich willkommen.

Falls Sie jedoch als Besucher auf unser Dorffest kommen, wünschen wir Ihnen einen schönen Tag mit Spiel, Spaß und Stimmung für Jung und Alt bei uns in Bad Schönau.

Ihr Dorffest-Team
Erich Riegler

Vorankündigung Kabarett

„Muckenstrunz und Bamschabl“

Am **Samstag, den 12. November 2005** im **Gasthaus Koder, 2853 Bad Schönau.**

Vor der Veranstaltung findet eine Tombolaverlosung statt.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf (Raiba – ca. 1 Monat vor der Veranstaltung) und wenn noch Plätze frei sind, bei der Veranstaltung selbst (insges. 200 Sitzplätze).
Genauer Beginn und Ablauf wird mittels Plakaten rechtzeitig bekannt gegeben.

5. Seniorenbund Bad Schönau NÖN – „Lieblingsverein“



Bei der Abschlussveranstaltung der großen NÖN - Vereinsaktion am Sonntag, dem 26. Juni 2005 auf dem Heldenberg, wurde der Seniorenbund Bad Schönau mit Auszeichnung und einem Vereinspreis als **„NÖN-Lieblingsverein“** der **Gemeinde** präsentiert.

Insgesamt wurden bei dieser Vereinsaktion der NÖN 1,4 Millionen Stimmen abgegeben, welche sich auf über 1800 Vereine aufteilten.

Wir gratulieren dem Seniorenbund Bad Schönau recht herzlich!

6. „Trümmerfrauen“

*Anerkennung für die Frauen
unserer Wiederaufbaugeneration*



Im heurigen Jubiläumsjahr 2005 bedankt sich die Republik Österreich für den Einsatz der so genannten "Trümmerfrauen" nach dem Zweiten Weltkrieg.

Als Geste der Anerkennung ist eine **einmalige Zuwendung in Höhe von € 300,-** vorgesehen.

Die Zahlung steht allen österreichischen Staatsbürgerinnen zu, die vor dem 1. Jänner 1951 mindestens ein Kind zur Welt gebracht oder in Österreich groß gezogen haben.

Die Frauen oder ihre Ehegatten müssen zum Zeitpunkt der Antragstellung eine der folgenden Leistungen beziehen:

- **Ausgleichszulage aus der gesetzlichen Sozialversicherung**
- **einkommensabhängige Leistung nach dem Opferfürsorgegesetz oder dem Kriegsoferversorgungsgesetz**
- **Dauerleistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach einem der Sozialhilfegesetze der Bundesländer**
- **ein vergleichbares Einkommen**

Ansuchen auf Gewährung einer Zuwendung können innerhalb eines Jahres bei der örtlich zuständigen Landesstelle des Bundessozialamtes eingereicht werden. Gerne nehmen wir auch am Gemeindeamt Ihre Anträge entgegen.

Nähere Informationen unter der gebührenfreien Hotline Nummer: 0800 22 03 03
Bundessozialamt, Babenbergerstr. 5, 1010 Wien.

7. Gemeindehomepage Gratiseintrag

Die Gemeinde Bad Schönau ist bereits seit einiger Zeit mit der Homepage

www.badschoenau.at

im Internet vertreten. **Derzeit sind die Bad Schönauer Betriebe und Vereine mit Namen und Adresse erfasst.**

Damit wir aber das große Potential und Angebot **der Betriebe und Vereine** noch besser im Internet vermarkten können, **möchten wir die Einträge gerne ergänzen und mit Foto und Logo persönlicher gestalten.**

Weiters werden diese Daten von der Bad Schönauer-Homepage gleich direkt auf die Homepage der Buckligen Welt www.buckligewelt.at übernommen.

Für die Gestaltung benötigen wir:

- Genauer Wortlaut des Betriebes /Vereines, Adresse, Tel./Fax Nr., Homepage und E-Mail-Adresse
- Ansprechperson/en
- Begrüßungstext,
- Produkte –Angebote – Dienstleistungen,
- 1 Foto
- 1 Logo
- Öffnungszeiten

Falls Sie kein elektronisches Foto bzw. Logo besitzen können Sie uns auch ein Original senden und wir scannen es für Ihre Einschaltung ein.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Angebot über die Gemeindehomepage und Regionshomepage eine werbewirksame Präsentation im Internet zu ermöglichen.

Sind Sie auf der Suche nach etwas Bestimmten?

Haben Sie etwas zu verkaufen?

Unsere Homepage gibt Ihnen die Möglichkeit, Inserate kostenlos zu veröffentlichen.



Termine:

Vorstellungen jeden Sonntag vom 22. Mai bis 16. Oktober 2005

Beginn: 13.30 Uhr Spieldauer: 3,5 Stunden

Preise: € 8,- bis € 25,- (Erm. Kinder, Familie, Senioren, Gruppen, Studenten, sowie Präsenz- und Zivildienner).

Kartenverkauf: Telefonisch: 02646/2243-14 oder auf der Homepage: www.passion.at

JUGENDGRUPPE BAD SCHÖNAU

Alfi: +43 664 - 46 08 034
Alter: 6 bis 15 Jahre

Heimabend jeden ersten
Donnerstag im Monat im
Jugendheim von 18h – 19h



In der ersten Juliwoche fuhren wir, Andreas, Stefan, Alexander, Hubert, Andi, Maria, Steffi, Tomi, Christian, Lukas, Philipp, Alfi und natürlich unser Indi, wieder so wie jedes Jahr mit unseren Zelten auf Sommerlager. Am 4. Juli trafen wir einander bei unserem üblichen Treffpunkt in Bad Schönau. Da wir diesmal eine größere



Vor der Abfahrt

Gruppe waren, half uns Andi's Mutter beim Transport zu unserem Lagerplatz. Nachdem wir die Zelte aufgebaut und unsere Sachen in den Zelten „verteilt“ hatten gingen die Größeren von uns noch zum See schwimmen. Als sie wieder zurückkamen, richteten wir ein Lagerfeuer



Unser Lagerfeuer

her. Dürres Holz gab es hinter den Zelten in Hülle und Fülle. Da wir alle zusammen halfen hatten wir im Nu ein schönes Feuer

beisammen. In der Glut grillten wir dann noch diverse Würstel. Am nächsten Tag war das Wetter leider nicht so schön und so beschlossen wir uns die Höhlen in dieser Gegend anzusehen. In unserer Nähe ist eine große Höhle die Obirhöhle bei Eisenkappl die wir natürlich gleich besuchten. Auch eine zweite sehenswerte Höhle wurde von uns besucht:



Griffener Tropfsteinhöhle

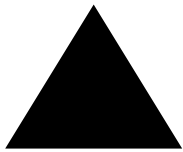
Die Griffener Tropfsteinhöhle. Es ist die bunteste Höhle von Österreich. Vorher bestiegen wir noch den Berg über der Höhle mit seiner Burgruine.



Burgruine Griffen

Zum Glück wurde das Wetter rasch wieder besser so das wir wieder Schwimmen gehen konnten. Vor dem Nachtmalessen fuhren wir manchmal noch zur nahe gelegenen Sommerrodelbahn. Leider verging die Zeit viel zu schnell.

Alfi Obermayer, Jugendführer.

ACHTUNG!Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 1. Oktober 2005, mittags

Liebe Gemeindebürger!

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Der angekündigte Probealarm dient zur Überprüfung dieses Systems. Nachfolgend finden Sie die einzelnen Signale beschrieben. Die Sirensignale sind in den regionalen Telefonbüchern (große Telefonbücher der einzelnen Bundesländer) abgedruckt.

*Wir sind stets um die Sicherheit unserer Bürger bemüht!**Ihre Gemeindeverwaltung*

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

Warnung

**3 Minuten***gleichbleibender Dauerton***Herannahende Gefahr!** Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm

**1 Minute***auf- und abschwellender***Gefahr!** Schützende Räumlichkeiten (Bereiche) aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung

**1 Minute***gleichbleibender Dauerton***Ende der Gefahr!** Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.

Das beste Alarmsystem nützt wenig, wenn nicht jeder Einzelne Vorsorgen für seine persönliche Sicherheit trifft. Stellen Sie sich vor, am 1. Oktober heulen die Sirenen nicht zur Probe, sondern aus einem echten Anlass, z. B. nach einem Atomunfall? Was wäre dann? Sind Sie dafür gerüstet?

Der NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Umfangreiche Information zum Zivil- und Selbstschutz finden Sie auf unserer Homepage. Besuchen Sie uns einfach im Internet <http://www.noezsv.at>

Bei uns erhalten Sie konkrete Angaben über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und stehen gerne zur Verfügung:
NÖ. Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Minoritenplatz 1,
telefonisch unter 02272-61820 mittels Fax unter 02272-61820-13 oder mittels E-Mail unter
noezsv@noezsv.at

SICHERHEIT BEGINNT IM KOPF • RICHTIG DENKEN • RICHTIG HANDELN